

Gedanken zur Jahreslosung:

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“

Der ungewöhnlichste Jahreswechsel seit Langem. Ein verrücktes Jahr liegt hinter uns, seitdem die Corona-Pandemie über uns hereinbrach. Und noch mehr als zu jedem Jahresbeginn liegt die persönliche und gesellschaftliche Zukunft im Ungewissen. Denn das Leben läuft eben derzeit so gar nicht in vertrauten Bahnen. Werden wir zur Normalität zurückfinden, oder bleibt alles ganz anders? Die Corona-Pandemie hat viele vermeintliche Gewissheiten erschüttert, denn sie hat gezeigt, wie verletzlich unser Leben ist und bleibt. So schauen viele von uns auch mit bangem Blick in das neue Jahr.

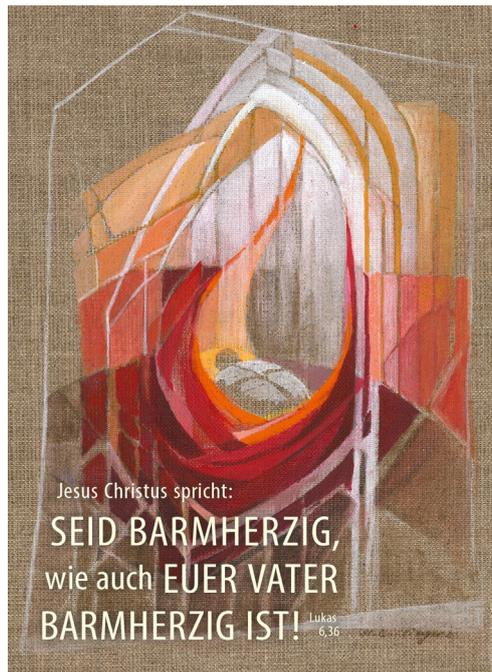
In dieser Situation spricht die biblische

Jahreslosung für das Jahr 2021 für mich besonders. Sie stammt aus der „Feldrede“ bei Lukas, der Parallele zur bekannten Bergpredigt bei Matthäus. Jesus spricht auf einem Feld zu einer großen Menschenmenge: „Und alles Volk suchte ihn anzurühren, denn es ging Kraft von ihm aus und heilte sie alle.“ (Vers 19) Heilung geschieht hier durch die Kraft, die Jesus verströmt. Wo Menschen Gott begegnen und vertrauen, da erfahren sie eine solche heilsame, lebensförderliche Energie Gottes. Wie dringend brauchen wir die, gerade in diesen Zeiten.

Diese Energie wird dann näher beschrieben. Es ist die Kraft der Liebe: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Die Energie der Barmherzigkeit – sie kann das Leben verändern. Und das brauchen wir.

„Wir werden in ein paar Monaten wahrscheinlich viel einander verzeihen müssen.“ Das hat Bundesgesundheitsminister

Jens Spahn zu Beginn des Corona-Ausbruchs gesagt. Das stimmt. Es stimmt immer, und es stimmt derzeit besonders. Leider ist das gar nicht selbstverständlich. Es herrscht allerorten „die große Gereiztheit“ (Bernhard Pörksen). Dass



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de

bei manchen nach Monaten im Ausnahmezustand die Nerven angespannt sind, kann man – barmherzig! – verstehen. Nicht akzeptieren kann ich aber, wenn Medien, die als „soziale Medien“ doch dem Miteinander dienen sollen, zu Tummelplätzen für Hassreden, Beleidigungen und Verschwörungen werden. Rechthaberei und Unbarmherzigkeit werden keine

Heilung in Krisen bewirken. Wir dürfen uns an diesen Ton nicht gewöhnen. „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Jesus verbindet den Ruf zur Barmherzigkeit mit der schlichten Mahnung: „Richtet nicht“, und das können wir alle im Alltag Tag für Tag umsetzen.

Wir dürfen uns aber auch nicht die Perspektive verrücken lassen. Barmherzigkeit haben gerade in der Krise Viele gezeigt: in der Pflege in Altenheimen und Krankenhäusern. Aber auch indem wir andere schützten, in den Nachbarschaften und Gemeinden spontan und kreativ Hilfen ermöglichten. Weit ab von manchen schrillen Tönen ist die Corona-Zeit längst zu einer Erfahrungszeit gelebter Barmherzigkeit geworden.

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Es ist kein moralischer Appell, den Jesus an seine Gemeinde richtet. Er erinnert uns vielmehr daran, dass wir alle immer wieder Barmherzigkeit und

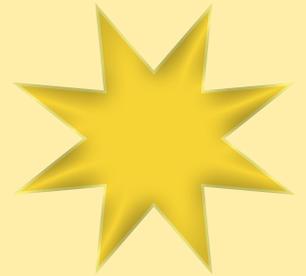
Januar 2021 Nr. 267

Ökumenische Sternsinger Aktion

6. – 10. Januar 2021

Die Sternsinger kommen auch im Jahr 2021.

Nur können sie nicht zu den einzelnen Wohnungen



gehen. Aber sie können an zentralen Orten stehen und **WIR GEHEN** dorthin, hören ihre Worte und können uns den Segen für das neue Jahr mitnehmen. Wann die Sternsinger im Ökumenischen Zentrum und in unserer Kirche sind, erfahren Sie in den Aushängen.

Schieflage...

diesmal nicht coronabedingt, sondern weil das Seil aus der Rolle sprang. Doch unser Parament hängt wieder fest und gerade, dank eines gekonnten Schlossers, der mutig die Leiter hochstieg und es repariert hat.





gemeinde aktuell

MARIA-MAGDALENA

adressen

Ev.-Luth. Kirche Maria-Magdalena
Liesl-Kiebling-Str. 65

Pfarrerin Sabine Heider
Tel. 710 27 94
Pfarrer Rudolf Koch
Tel. 97 79 77 16; Fax 97 79 77 18

Pfarramt

Ev.-Luth. Kirche Maria-Magdalena
Gerhart-Hauptmann-Str. 21, 90763 Fürth
Mo 9-12 Uhr und Mi 15-17.30 Uhr
Sekretärin Heike Reim,
Tel. 997 89 81, Fax 997 89 82
pfarramt.maria-magdalena.fue@elkb.de
www.maria-magdalena-fuerth.de
Bankverbindung Kirchengemeinde
Sparkasse Fürth BIC: BYLADEM1SFU
IBAN: DE17 7625 0000 0009 1704 08

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes
Elisabeth Bauer, Tel. 74 61 04
sissi-mark.bauer@t-online.de

Stell. Vertrauensfrau d. Kirchenvorstandes
Christina Schulz, Tel. 71 77 71

Evang. Kindertagesstätte u. Krippe
Gerhart-Hauptmann-Str. 21
Leitung: Ingrid Erdmann, Tel. 71 85 00
kiga.maria-magdalena.fue@elkb.de

Evang. Kinderkrippe
Dr.-Meyer-Spreckels-Str. 80
Leitung: Aliz Rebentisch, Tel. 971 24 04
kita.krippe.maria-magdalena.fue@elkb.de

Geschäftsführerin Kitas:
Karin Niedermann, Tel. 997 89 83

Jugendreferent
Michael Käser, Tel. 0176/22 12 86 39
Mailadresse: michael.kaeser@elkb.de

Homepage Maria-Magdalena
Claudia Maierl; Rainer Karnbaum
homepage@maria-magdalena-fuerth.de

Gnade erfahren haben. Aus dieser Kraft leben wir. Weil Gott die Liebe ist. Und eben deshalb, weil wir Barmherzigkeit zuerst selbst erfahren und Gott „Vater“ nennen dürfen, deshalb können wir auch von dieser Kraft weitergeben. Bei all den Herausforderungen, vor die wir im Jahr 2021 gestellt sind, brauchen wir Kräfte, die heilen. Natürlich hoffen wir

sehr auf einen medizinisch wirksamen Impfstoff, unbedingt. Aber wir brauchen auch Heilung für unser Miteinander. Darf man das sagen: Barmherzigkeit – das ist ein Impfstoff für die Seele? Ich jedenfalls glaube daran.

Ein gesegnetes Jahr 2021!

von Hans-Christian Brandy,
Regionalbischof für den Sprengel Stade

Wichtig zu wissen:

Immer wieder erleben wir Pfarrer*innen, dass die Menschen ihren Glauben haben und gleichzeitig wenig von den Regeln und Vorschriften des Kirchengesetzes wissen. Und manchmal kracht das aufeinander. Deshalb beginnt hier eine neue Reihe: - Wichtig zu wissen - .

Wer aus der Kirche austritt, ist kein Mitglied der Kirche mehr und gilt auch nicht mehr als evangelisch oder kath., sondern eben als „ausgetreten“. In den offiziellen Unterlagen heißt es „o.B.“ = ohne Be-

kenntnis. Was bleibt ist, dass die Taufe gilt. Gottes' Ja ist unabhängig von der Kirchenmitgliedschaft. Nicht so die Dienstleistungen der Kirche und das Recht darauf. Man kann also ein getauftes Nicht-Kirchenmitglied sein. Luther nannte das die Sichtbare und die unsichtbare Kirche. Sichtbar ist die Computerliste der Kirchenmitglieder. Gott allein kennt die Liste der Menschen, die in ihrem Herzen an ihn glauben. Wir Kirchenleute müssen uns an die Computerliste halten.

„Einer trage des anderen Last,... ...so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen“

Im November baten wir um Weihnachtskarten für die Heimbewohner*innen -..... und wir erhielten von vielen Menschen, Familien und Kindern herrlich gestaltete und liebevoll geschriebene Karten, die an Weihnachten den alten Damen und Herren große Freude bereitet haben. Kugeln sollten an die Bäume vor dem Sofienheim und sofort erklärten sich Christina, Thilo und Marius bereit dies zu tun. Es galt, die Kirche adventlich zu schmücken. Familie Bauer hat diese wie immer wunderbar für uns gestaltet. Der Adventsmarkt musste aufgebaut werden und unsere Konfirmand*innen haben toll dabei geholfen.

Spenden wurden abgegeben für Menschen in unserer Gemeinde, die in Not sind. Plötzlich standen gut beschriftete Kisten auf unserem Tauschisch im ÖZ und aus dem Chaos wurde Ordnung. Immer wieder kommen Menschen in unsere Kirche, entzünden eine Kerze und beten für jemand.

„Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen“. Herzlichen Dank allen, die so mittragen und mithelfen in unserer Gemeinde. Gut fränkisch sage ich: DANKE! Vergelts Gott!



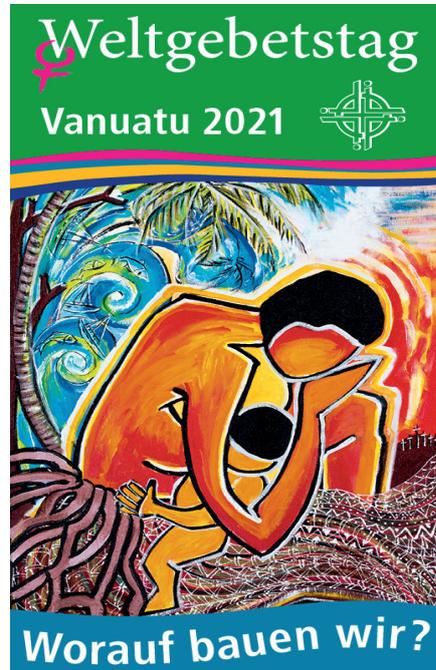
Jugendliche schmücken die Bäume



Vorschau: Weltgebetstag in Maria-Magdalena (im Ökumenischen Zentrum)

Damals, da waren die Ehrenamtlichen voller Elan und im Trotz gegen die Pfarrer und Pfarrerin. Ihren eigenen Gottesdienst selbst gestalten, das wollten sie. So entstand die weltweite Idee des Weltgebetstag (damals noch „für Frauen“). Frauen aus aller Welt, jedes Jahr ausgewählt aus einem Land, entwarfen einen Gottesdienst, den Frauen in der ganzen Welt am 1. Freitag im März feierten. Inzwischen sind Männer erlaubt und willkommen – und wir sind auf der Suche nach solchen begeisterten Ehrenamtlichen in Maria Magdalena für den Weltgebetstag 2021.

Pfarrerin Heider wird im Hintergrund die Organisation übernehmen: Kopieren, Hausmeister instruieren, Sachen besorgen, usw. Doch die inhaltliche Vorbereitung des Gottesdienstes – dafür braucht es Männer und Frauen, die sich trauen, das fertige Gottesdienst-Vorbereitungsheft durchzuarbeiten und für den Saal im ÖZ tauglich zu machen. Das bedeutet 2 Vorbereitungsabende, eine General-



Banner zum Weltgebetstag, Bild Juliette Pita
probe und dann den Gottesdienst am 5. März 2021. Wenn Sie mitmachen wollen, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt oder bei Pfrin Heider (Tel 7102794).

Informationen Ökumenisches Zentrum

Der Parkplatz vor dem ÖZ ist Privatgrund. Die gekennzeichneten Plätze sind für die Erzieher*innen und Besucher*innen der Pfarrämter und jetzt, wegen ständiger Belegung durch Fremde, mit einer Kette geschützt.

Licht bitte aus – auch in der Toiletten, in den Fluren und im Brunnensaal.

Müll gehört nicht ins Gebüsch oder auf den Boden – auch vor dem ÖZ, denn da stehen extra Mülleimer.

Türen zu – damit die Kita Kinder im hinteren Bereich geschützt sind. Doch nach 16 Uhr bitte offen lassen, denn da kommen die Gemeindegruppen.

Wegräumen bitte – gerne spielen die Kids mit den Sachen, die im Foyer zum Mitnehmen ausliegen. Schön wäre es, wenn die Eltern darauf schauen würden, dass z.B. das Puzzle danach wieder in die Schachtel kommt.

Lesen hilft – denn trotz anders-

lautendem Text auf den Aushängen liegen immer wieder Kleidungsstücke für Erwachsene auf dem Tauschtisch. Schade, denn zum einen kostet uns das Arbeitszeit und zum anderen werfen wir die Sachen sofort in den Müll. Bringen Sie die Sachen ins Sozialkaufhaus, dort wird sich noch jemand darüber freuen und die Sachen anziehen.

Klauen nein danke! – und dennoch verschwindet so vieles aus dem Foyer: Spendengeld für Marmelade incl. des Glases für die Spenden, Suppendosen aus der Obdachlosenkiste, zuglechte Kartons werden aufgerissen usw.

Das ÖZ ist ein ökumenisches Gemeindehaus mit zur Zeit DREI Kindertagesstätten. Hier tobt das Leben und der Bär. Wenn alle achtsam sind, wenn alle ein wenig mit aufpassen, dann kann das ÖZ – wie es in einem alten Kirchenlied heißt – ein „lebendiges Haus Gottes“ sein.

sponsor*innen

Vielen Dank den Sponsoren des Monatsgrußes.

Sponsoren helfen uns den Monatsgruß zu finanzieren. Wir helfen den Sponsoren, in dem wir bei Ihnen einkaufen.

Helmut Kreller – Erlangen/Nürnberg
...bevor die Sorgen überhand nehmen:
Supervision (DGSv) u. Psychologische Beratung
Tel. 0151 50450402 – Tel. 09131 9707032

Metzgerei Anton Fenk
Großer Parkplatz vor der Tür (Norma)
Tel. 0911 7849965
Fronmüllerstr. 78

KiSS des TV Fürth 1860 e.V.
Spiel, Spaß, Sport für Kids v. 4-12 J.
Info unter: www.tv-fuerth-1860.de
E-Mail: KiSS@tv-fuerth-1860.de

TM Montage u. Wohnraumgestaltung
Parkett-, Laminat- und Vinylböden
sowie Innenausbau, Tel. 0177 2758507
www.tm-bodenbelag.de

Andrea Korn – Ernährungscoaching
Ernährungskurs im ÖZ, Donnerstags 19 Uhr
Einstieg jederzeit möglich
www.andreakorn.de; Tel. 0151/56005213

Im Ernstfall wissen, was zu tun ist!
Wir machen Sie fit in „Erste Hilfe“.
Neue Termine im ÖZ.
www.blue-pinguin.de

Stauder Gebäudedienstleistungen
Unterhalts-, Glas- und Grundreinigungen
Tel. 0174 9703025
Email: post@stauder-dienstleistungen.de

Und Sie?

**PLATZ FÜR
WEITERE
SPONSOREN**

Sie sind mit Ihrem Geschäft oder Unternehmen noch nicht Sponsor des Monatsgrußes?

Kasualien-Gottesdienste

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es nicht möglich die personenbezogenen Informationen der Kasualien im Internet zu veröffentlichen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Gerne können Sie eine Druckversion des Monatsgruß über das Pfarramt anfordern.

Gottesdienste / Andacht

in der Kirche um 10 Uhr

Freitag, 01. Januar 17 Uhr

Neujahr in St. Heinrich

- nur mit Anmeldung -

Sonntag, 03. Januar

Predigtgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag 10. Januar

Predigtgottesdienst (R. Koch)

Sonntag 17. Januar

Predigtgottesdienst (R. Satzinger)

Sonntag 24. Januar

Predigtgottesdienst (S. Heider)

Sonntag 31. Januar

Predigtgottesdienst mit Abendmahl
(S. Heider)

Sonntag 07. Februar

Predigtgottesdienst (E. Ernst)

Gottesdienste in den Heimen

Dienstag, 05. Januar

15.30 Uhr im Phönix

16.30 Uhr im Bayernstift

Partnergemeinden

in der Südstadt

Katholische Gottesdienste St. Heinrich

Samstags 18 Uhr Vorabendmesse

Sonntags 10.30 Uhr Eucharistiefeier

(entfällt jeden 3. Sonntag im Monat, wenn die Hl. Messe im ökum. Zentrum ist.)

Kindergottesdienst in St. Paul

Termine finden Sie im gleichen Mogru

im St. Paul-Mogru-Teil

Veranstaltungen - Gemeindegruppen

Bitte beachten Sie den aktuellen Stand auf den Aushängen oder sehen Sie auf der Homepage: www.maria-magdalena-fuerth.de oder in Facebook nach und bitte halten Sie die aktuell geltenden

Hygiene- und Abstandsregeln ein!



Gemeindechor

Dienstags um 19.30 Uhr, ÖZ

Ulrike Cran, Tel. 09132/1248

Krabbelgruppe

Dienstags von 9 - 12 Uhr, ÖZ

Katherina Kremer,

Tel. 0176/55579483

K-Gruppe - Wenn Corona es erlaubt -

Mittwoch 13. Januar

bitte Homepage beachten!

Fröhlich und Frohgemut

findet im Januar nicht statt

Trommelgruppe drumundran

1. Montag im Monat um 19.30 Uhr

Lucia Marquard, Tel. 0911/6001937

Frauentreff

findet im Januar nicht statt

Freizeitgruppe

Donnerstags, 14tägig um 18 Uhr, ÖZ

für Menschen mit und ohne Behinderung

Leitung: S. Wolter und L. Bauer

Lobpreis im ÖZ

Samstags von 15 - 18 Uhr

Pastor Augustin Bosson, Bethanien

Gebets Center, Tel. 0911/2024657

Kontemplation - Gebet der Stille

Sonntags von 19 - 20 Uhr, Kirche

Marianne Meschendörfer, Tel. 0911/8014853

Kirchenvorstandssitzung

Der Termin für die Kirchenvorstandssitzung im Januar stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Änderungen der Termine vorbehalten!

Bitte informieren Sie sich über die Aushänge oder im Internet

(<http://www.maria-magdalena-fuerth.de>)

Redaktionsschluss für die Ausgabe

März 2021 ist der 22. Januar und für

April der 19. Februar

Herausgabe: Gemeinde Maria Magdalena

Fürth

Redaktion: Pfrin. Sabine Heider (ViSdP)

Layout: A. Jochum, C. Schulz, C. Hildebrandt

Auflage: 3200 Stück, Fotos: Privat, Text: S.H